



# Sonntagsgruß

## der Lutherischen Stadtkirche Wien

am 12. Sonntag nach Trinitatis, am 30. August 2020



Wochenspruch aus Jesaja 42,3a

„Das genickte Rohr wird er nicht zerbrechen,  
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“

### GOTTESDIENST

Pfarrer Wilfried Fussenegger  
Erzsébet Windhager-Geréd - Orgel  
Katharina Auer - von „Brot für die Welt“

**LIED: 289, 1 (VorsängerIn) + 5 (Gemeinde)**

**Psalm 147 (im Wechsel)**

Halleluja! Lobet den HERRN! / Denn unsern  
Gott loben, das ist ein köstlich Ding.

Der HERR baut Jerusalem auf und  
bringt zusammen die Verstreuten Israels  
Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind,  
und verbindet ihre Wunden.

Er zählt die Sterne  
und nennt sie alle mit Namen.  
Der HERR richtet die Elenden auf  
und stößt die Gottlosen zu Boden.

Der den Himmel mit Wolken bedeckt /  
und Regen gibt auf Erden;  
der Gras auf den Bergen wachsen lässt,  
der dem Vieh sein Futter gibt,  
den jungen Raben, die zu ihm rufen.

**Kyrie 178.2**

**Bekenntnis und Absolution**

**Glorialied: 289,2**

**Lesung: Markus 7, 31 - 37**

**Glaubensbekenntnis**

**Lied 289, 3 - 4**

**Predigt zu 1.Kor 3, 9 - 17**

Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes  
Ackerfeld und Gottes Bau. Nach Gottes Gnade, die  
mir gegeben ist, habe ich den Grund gelegt als ein  
weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein  
jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. Einen an-  
dern Grund kann niemand legen außer dem, der  
gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber  
jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelstei-  
ne, Holz, Heu, Stroh, so wird das Werk eines jeden  
offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird es ans  
Licht bringen; denn mit Feuer wird er sich offenba-  
ren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird  
das Feuer erweisen. Wird jemandes Werk bleiben,  
das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfan-  
gen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird  
er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet  
werden, doch so wie durchs Feuer hindurch. Wisst  
ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist  
Gottes in euch wohnt?

**Zwischenmusik: J.S.Bach (1685-1750) Allein  
Gott in der Höh' sei Ehr' BWV 675**

„Brot für die Welt“

Abkündigungen

Lied 420, 1- 2

Fürbitten

**E 9 - Bist zu uns wie ein Vater**

1 (Vorsängerin) + 2 (Gemeinde), Refrain (alle)

**Vater unser - Gebet Teil I (im Wechsel)**

Vater unser im Himmel,  
Vater der großen Menschheitsfamilie  
überall auf der Erde!

Geheiligt werde dein Name  
in grenzenloser Liebe untereinander.

Dein Reich komme!

Bringe Frieden in Gewalt und Krieg.

Dein Wille geschehe!

Segne Einsatz und unsere Initiativen  
gegen Elend und Not.

Unser tägliches Brot gib uns heute:

Und lehre uns teilen, was wir haben,  
weil Du genug für alle gibst.

**E 9, 3 + 4**

3 (Vorsängerin) + 4 (Gemeinde) Refrain (alle)

**Vater Unser - Gebet Teil II (Im Wechsel)**

Und vergib uns unsere Schuld,  
die uns verstrickt in weltweites Un-  
recht und Ausbeutung der Armen.

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Lass uns großzügig und barmherzig sein.

Und führe uns nicht in Versuchung.

nach Mehr, Größer und Schöner.

Die Erde erträgt unserer Gier nicht.

Erlöse uns von dem Bösen,

erlöse uns von Menschenverachtung  
und Gleichgültigkeit.

Denn dein ist das Reich und die Kraft,  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**E 9, 5 + 6**

5 (Vorsängerin) + 6 (Gemeinde) Refrain (alle)

**Segen**

**503, 1 + 14**

**Auszug: J.S. Bach: Concerto in D-Moll, BWV  
596, Allegro**

**NÄCHSTER GOTTESDIENST**

SO, 6. SEPTEMBER 10.00H MIT PFARRERIN JULIA SCHNIZLEIN, PFR.  
WILFRIED FUSSENEGGER, BEGRÜBUNG VON VIKAR CHRISTOPHER  
TÜRKE - SEGNUNG ZUM SCHULANFANG